



Alex Potter, Kontertenor

Die musikalische Laufbahn Alex Potters begann bereits als Chorknabe an der Southwark Cathedral in London. Er war Choral Scholar am New College der Universität Oxford und absolvierte zeitgleich ein Studium der Musikwissenschaften. Daraufhin ergänzte er seine Ausbildung im Bereich Alter Musik bei Gerd Türk an der Schola Cantorum Basiliensis.

Seit dem Abschluss seines Studiums spezialisiert er sich auf die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts und arbeitet mit Dirigenten wie Thomas Hengelbrock, Philippe Herreweghe, Frieder Bernius, Daniel Reuss und Philippe Pierlot.

Bemerkenswerte Engagements der letzten Zeit waren J.S Bachs Johannes-Passion in der Philharmonie in Essen mit Chorwerk Ruhr, eine szenische Produktion von Händels Susanna am Stadttheater Koblenz, Vivaldis Nisi Dominus mit Capriccio Basel bei den Tagen alter Musik Regensburg, Händels Dixit Dominus am Festival de Saintes mit Collegium Vocale Gent/Daniel Reuss, Händels Saul am Rheingau-Festival mit Peter Neumann und Zelenkas Missa Votiva beim Kammerchor Stuttgart/Frieder Bernius am MDR Musiksommer.

Er ist unter anderem als Solist in Schützens Schwanengesang mit Philippe Herreweghe (Collegium Vocale Gent) auf einer CD-Aufnahme und in Händels Joshua mit Peter Neumann/Kölner Kammerchor zu hören.